



Wenn diese jungen Leute vom Jugendforscherkollektiv des VEB Fortschritt Erntemaschinen Neustadt wie hier die Köpfe zusammenstecken, kommt immer eine gute Idee, ein Neuerorschlag oder sogar ein Patent heraus. Auf dem Foto von links — Werkzeugmacher Karsten Lohf, Kollektivleiter Genosse Dieter Sethmacher sowie die Konstrukteure Andreas Mehner und Genosse Dieter Miersch.

Foto: SZ/Kossack

tische Stählung jedes Kollektivmitgliedes sorgen. Eine besondere Rolle spielen dabei auch die Paten und Betreuer der Kollektive, die in vielen Fällen von den Parteileitungen bestimmt oder bestätigt werden, wenn es nicht sogar die Parteisekretare selbst sind, wie es zum Beispiel im Stadtbezirk Berlin-Marzahn der Fall ist. In jedem Fall sollten es erfahrene Leiter, erfolgreiche Forscher sein, die hier die Weichen stellen helfen. Nirgendwo gibt es bessere Möglichkeiten zur Entwicklung junger Leiterpersonlichkeiten als in diesen Stostrupps der wissenschaftlich-technischen Intelligenz. Gerade diesen Aspekt sollte keine Parteileitung aus dem Auge verlieren.

Im VEB Stromungsmaschinenbau Pirna leitet Genosse Bernd Hellwig ein Jugendforscherkollektiv. Im Prozeß der Arbeit in diesem Kollektiv wurde der 27jahrige für die FDJ „zurückgewonnen“ - ein nicht unbedeutender Nebeneffekt, kann er doch so seiner Vorbildrolle als Leiter viel besser gerecht werden. Er wurde kürzlich auch zum Mitglied der Parteileitung gewählt. In diesem Kollektiv wird eine gute politisch-ideologische Arbeit geleistet. Es werden Kader herangebildet, die bereit und fähig sind, selbst neue Kollektive zu leiten.

Worauf kommt es für die Parteileitungen beim Fördern und Fördern der Jugendforscherkollektive besonders an?

- Das große Potential der Jugendforscherkollektive ist noch entschiedener auf jene Aufgaben zu konzentrieren, die für die grot- und schnellstmögliche Steigerung der Arbeitsproduktivität von ausschlaggebendem Gewicht sind, die das Tempo bei der Entwicklung und Produktion neuer weltmarktfahiger Erzeugnisse in kurzer Frist erhöhen helfen und die Anwendung von Schlüsseltechnologien wie Mikroelektronik und Robotertechnik beschleunigen.

- Alle Jugendforscherkollektive brauchen von Anfang an solche Aufgaben, die auf patentfähige und produktionswirksame wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen orientieren und die Teilnahme am „Wettbewerb junger Erfinder“ einschließen. Danach ist das Kollektiv gezielt zu bilden. Das Thema bestimmt die jeweilige Zusammensetzung, umgekehrt wird kein Schuh daraus.

- Jede Parteileitung braucht eine exakte Übersicht über den Einsatz der Absolventen in ihrem Bereich. Es muß das Anliegen der Leitungen der Partei und des Jugendverbandes sowie der staatlichen Leiter sein, einen noch größeren Kreis junger Hoch- und Fachschulkader aller Bereiche in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit auf diesem Feld der Bewährung zu vereinen, politisch zu motivieren und so die Basis für die Entwicklung junger Leiterpersonlichkeiten zu vergrößern.

- In allen Jugendforscherkollektiven ist der Parteieinflu zu sichern und zu vergrößern. Als Leiter und Betreuer von Jugendforscherkollektiven sollten politisch und fachlich versierte Genossen eingesetzt werden.

- Nach dem Beispiel der Jugendbrigaden sollten mit den Jugendforscherkollektiven konkrete und differenzierte Forderungsvereinbarungen abgeschlossen werden, die alle Rechte und Pflichten klar fixieren.

Jugendforscherkollektive kämpfen an vorderster Front auf dem wichtigen Kampffeld von Wissenschaft und Technik. In vielen Fällen bedeuten gelöste Aufgaben auch eine gewonnene Schlacht mit dem Klassegegner. Im Ringen um mehr Spitzenleistungen fallen Leistungsbereitschaft und Elan unserer jungen Hoch- und Fachschulabsolventen in den Jugendforscherkollektiven immer stärker ins Gewicht.